

# Maschinen- und Betriebshilfsring

Aibling-Miesbach-München e.V.



## Rundschreiben

Nr. 1 | 2011

Liebe Mitglieder,  
2010 war mit einer Verrechnungswertsteigerung von 4,05 % der 1672 Mitglieder ein sehr erfolgreiches Jahr.  
Wir dürfen Euch auf den folgenden Seite einen kleinen Überblick der einzelnen Bereiche geben.  
Bitte beachtet: Diesem Rundschreiben liegt die MR-Mitgliedskarte für 2011 bei.

*Euer MR-Team*



### Agrardieselrückerstattung Verbrauchsjahr 2010

Vom Hauptzollamt werden für das Verbrauchsjahr 2010 keine Agrardieselanträge zugeschickt.

Jeder Antragsteller muss sich daher selbst die leeren Formulare zum Ausfüllen besorgen. Im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) könnt Ihr die Formulare downloaden und ausdrucken.

Bis spätestens 30.09.2011 muss der ausgefüllte Antrag beim zuständigen Hauptzollamt eingereicht werden.

Wir unterstützen Euch gerne beim Ausfüllen der Antragsformulare.

### !! Auswertungen für die Agrardieselbeantragung !!

Alle Landwirte, Maschinengemeinschaften und Lohnunternehmer, die Arbeiten als **Auftragnehmer** (Zahlungsempfänger) über den MR abgerechnet haben, sind verpflichtet die beiliegenden Agrardieselauswertungen auf Richtigkeit zu überprüfen !!

Erst dann dürfen wir die Agrardieselauswertungen an die Auftraggeber (Zahlungspflichtigen) verschicken.

Arbeiten die in 2010 erledigt wurden, aber erst in 2011 abgerechnet wurden/werden, können wir nicht bei der Erstellung der Agrardieselauswertungen berücksichtigen.

Wir bitten Euch, überprüft die Verbrauchsmengen je Einheit bei den einzelnen Maschinen.

Unsere Angaben sind Durchschnittswerte, die aus jahrelangen Erfahrungen und Verbrauchsmengen der einzelnen Arbeitsverfahren ermittelt wurden.

Sollten Korrekturen notwendig sein, teilt uns dies bitte bis **spätestens 28.01.2011** mit. Tel. 08063/8103-0, wenn möglich Korrekturen per Fax senden. FaxNr. 08063/8103-33

Meldet sich ein Auftragnehmer bis zum 28.01.2011 nicht, so gehen wir davon aus, dass die von uns ausgewiesenen Verbrauchsmengen in Ordnung sind.

Somit können wir erst ab dem 31.01.2011 mit dem Versand der Agrardieselauswertungen an die Auftraggeber beginnen.

## 6,90 Mio. Verrechnungswert

Die 1.672 Mitglieder erwirtschafteten einen Verrechnungswert von 6,90 Mio €.

Der Verrechnungswert liegt bei durchschnittlich 177,- €/ha Mitgliedsfläche.

Insgesamt wurden 21.944 Belege abgerechnet.

Betriebshilfe	1.018.367,- €	- 4,8 %
Schlepper	695.332,- €	- 3,5 %
Transport	284.556,- €	-9,7 %
Bodenbearbeitung	120.586,- €	+10,1 %
Düngung-Saat-Pflege	258.750,- €	+ 4,7 %
Organische Düngung	425.119,- €	+3,2 %
Futterbau, Strohernte	2.386.638,- €	+ 8,0 %
Mähdrusch, Körneraufb.	214.564,- €	- 4,7 %
Forst	93.595,- €	+ 30,5 %
Hofmaschinen	31.481,- €	- 44,9 %
Futtermittel, sonstiges	1.125.405,- €	+ 15,8 %
Landschaftspflege	233.381,- €	+ 14,0 %

### Die wichtigsten Arbeiten in Zahlen:

Soziale Betriebshilfe	28.988 Std.
Wirtschaftliche Betriebshilfe	31.479 Std.
Schlepper	11.682 Std.
Transport	6.443 Std.
Silowalzen	5.749 Std.
Schwaden	10.516 ha
Mähen	10.677 ha
Pflanzenschutz	2.585 ha
Maishäckseln	2.424 ha
Grashäckseln	2.433 Std.
Kurzschnittladewagen	3.428 Std.
Silageballen	32.676 Ballen
Rundballen (Dürrfutter)	37.198 Ballen
Großpacken	35.959 Ballen
Maissaat	1.948 ha
Mähdrusch	926 ha
Getreide- Zwischenfruchtsaat	821 ha
Stallmiststreuer	7.144 Fahren
Güllefaß	321.488 cbm

520 Mitglieder waren nur als Auftraggeber tätig  
124 Mitglieder waren nur als Auftragnehmer tätig  
655 Mitglieder waren als Auftraggeber und Auftragnehmer tätig  
373 Mitglieder tätigten keine Verrechnungen

## Interessante Zahlen aus der Geschäftsstelle von 2010

### Telefongespräche:

Betriebshilfe	11.490
Abrechnungen	6.310
Futtermittlung	3.250
Maschinenvermittlung	1.940
Dieselantr. Zahlungsansprüche.	1.150
MR-Consult, Beratung	1.250
Mitgliederverwaltung	750
Sonstiges	2.080
Gesamt	28.220

### Soziale Betriebshilfe:

246 Betriebshilfeanträge bei LSV gestellt  
449 soziale Betriebshilfeinsätze  
3 Betriebshelferschulungen

### Mitteilungen, Veranstaltungen

6.688 Rundschreiben per Post verschickt  
Ca. 14.000 Rundfaxe  
10 Gebietsversammlungen  
6.500 Seiten Dieselbescheinigungen/Auswertungen  
130 Agrardieselanträge  
65 Maschinenkostenkalkulationen

### Beratung:

14 Betriebsorganisationschecks  
1 Strategieseminar  
Mehrere Einzelberatungen

### Belegabrechnung:

5.302 Belege über Internet (MR-Dahoam)  
1.186 Belege per eMail eingelezen  
15.456 Belege manuell am PC erfasst  
13.609 Briefe mit Abrechnungen verschickt  
1.720 Abrechnungen per Internet verschickt

## Einzelbetriebliche Auswertungen

Wenn Ihr Arbeiten über den Maschinenring abgerechnet habt, dann liegt Eure einzelbetriebliche Auswertung dem Rundschreiben bei.

Bitte kontrolliert die Auswertungen. Wenn sich Fehler in der Abrechnung bzw. bei Adressen und Maschinen eingeschlichen haben, dann ruft bitte in der Geschäftsstelle an, Tel. 08063/8103-0.

## Gebietsversammlungen 2011

Derzeit laufen die Gebietsversammlungen. Neben den aktuellen Berichten aus der laufenden MR-Arbeit bieten wir Euch interessante Vorträge an.

Die nächsten Versammlungstermine sind:

**Montag, 24.01.2011**

### **Gebietsversammlung Bad Feilnbach**

Gasthof „Kistlerwirt“, Bad Feilnbach

- Neuwahl Gebietsobmann
- Flächenpacht um jeden Preis?

**Montag, 31.01.2011**

### **Gebietsversammlung Tuntenhausen**

Gasthof „Zur Post“, Beyharting

- Neuwahl Gebietsobmänner
- Flächenpacht um jeden Preis?

**Dienstag, 01.02.2011**

### **Gebietsversammlung Großkarolinenfeld**

Gasthof „Zum Bräu“, Tattenhausen

- Neuwahl Gebietsobmann
- Flächenpacht um jeden Preis?

**Mittwoch, 09.02.2011**

### **Gebietsversammlung Bruckmühl**

Gasthof „Schaukelpferd“, Ginsham

- Neuwahl Gebietsobmann
- Flächenpacht um jeden Preis?

**Montag, 14.02.2011**

### **Gebietsversammlung Lkr. München**

Gasthof „Oswald“, Kleinhelfendorf

- Neuwahl Gebietsobmänner
- Praxisbericht Biogas „Rosenheimer Modell“  
Referenten: Sprecher und Gründungsmitglieder der Biogasgruppe Rosenheim:  
Christian Rinser und  
Christian Bürger, Kreisdirektor Agrar der Raiffeisen- und Volksbanken im Lkr. Rosenheim

Versammlungsbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr

----Werbeanzeige----

MW-Biomasse AG sucht Hackschnitzel (trocken oder feucht) und Waldrestholz ab Waldstraße.

Infos bezüglich Lieferung und Preis bei:

Leonhard Mayer

Tel. 08063/8103-64

Handy 0160/7165897

## Jahreshauptversammlung 2011

Unsere Jahresversammlung findet am **Donnerstag nach Aschermittwoch, den 10. März 2011** im neuen Saal vom Gasthaus Weingast in Kematen (bei Au/Bad Feilnbach) statt. Nach der guten Resonanz in 2009 bieten wir Euch wieder einen „Tag der Gelassenheit“ an (10.00 bis 15.30 Uhr). Wir haben den Wunsch der Familien mit Kindern berücksichtigt, den Termin in die Ferien zu legen, damit die Eltern mit oder ohne Kinder den Tag gelassen genießen können. Nach der Versammlung am Vormittag und einer entspannenden Mittagspause erwartet Euch ein interessantes Nachmittagsprogramm für Mann / Frau und Kinder. Laßt Euch überraschen. Also gleich Termin vormerken. Die offizielle Einladung mit Programm kommt noch.

## Gesucht - gefunden

- Vevi Fischer, Gmund, Tel. 08021/5043311 Handy 0177/4418835, übernimmt Käseherstellung mit Mobiler Käserei für den Eigenverbrauch
- Köpke Peter Vagen, Tel. 08062/2476 verkauft
  - Faxgerät T-Fax 420, 3 Jahre, VB 50,- €
  - 6 cbm Stahltank liegend 1,40 m Durchmesser 4 m lang, VB 200,- €
  - Wallner Klauenpflegestand, VB 200,- €
  - Eisenpainer Doppel T-Träger 12 \* 25 cm 1 x 5,30 m lang , 1 x 8 m , 1 x 8,50 m Preis auf Anfrage
  - Schreinerkreissäge, Höhe 90 cm, Arbeitstisch 1,30 m \* 1,30 m Preis a. A.
  - Planierschild Euro-Aufnahme Preis a. A.
  - Weidefässer: 1 x 1,5 cbm , 1 x 3 cbm Preis a. A.
  - Strautmann Blockschneider Bj. 1998 funktionsfähig Preis a. A.

## Feuchtkalk-Ausbringung

Clemens Pritzl, Högling gibt das Kalkstreuen (Soloverleih und Komplettverfahren) ab an: Peter Kolb jun., Bruckmühl, Handy 0171/6500620 übernimmt Feuchtkalk streuen mit Bredal-Feuchtkalkstreuer mit Tellerstreuwerk Einachser, 8 to zul. Gesamtgewicht Soloverleih: 4,- €/to Komplettverfahren (incl. Laden) 8,- €/to Preise zuzüglich 19% MwSt. Den Feuchtkalk bezieht jeder Landwirt selber über den Landhandel.

## UNSER LAND sucht Bio-Obst und Bio-Gemüse

Verbraucher finden UNSER LAND Lebensmittel in rund 750 Verkaufsstellen des Netzwerkgebietes. Dieses umfaßt München, die umliegenden Landkreise sowie Augsburg.



Neuen Erzeugern bietet UNSER LAND die Möglichkeit, durch den Anbau von UNSER LAND BIO Obst und UNSER LAND BIO Gemüse ihre Betriebe zu erweitern und zu sichern. Willkommen sind Erzeuger ohne und mit Erfahrung gleichermaßen. Damit verbunden ist die Chance, für jeden Erzeuger einen Neben- oder sogar einen Vollerwerb aufzubauen.

Mit dem Ausbau des UNSER LAND Angebots geht das Netzwerk einen weiteren Schritt auf das gemeinsame Ziel zu, regionale Kreisläufe zum Wohle von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region zu schließen.

UNSER LAND möchte jedes bei uns gedeihende Obst fördern. Die Vielfalt ist groß:

**Beerenobst:** Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Holunderbeeren, Heidelbeeren, (Rhabarber), etc.

**Kernobst:** Äpfel, Birnen, Quitten, etc.

**Steinobst:** Zwetschgen, Kirschen, Mirabellen, etc. Das Obst soll als Frischware angeboten, aber auch weiterverarbeitet werden.

Auch beim Gemüse sind die Möglichkeiten vielseitig. Sowohl Freilandgemüse als auch Unter-Glas-Gemüse werden gesucht. Die Schwerpunkte liegen bei Tomaten, Zwiebeln und Karotten. Für andere Gemüsearten ist UNSER LAND offen.

Interessierte Erzeuger werden gebeten, mit UNSER LAND Kontakt aufzunehmen:

UNSER LAND GmbH Tel: 08141/17224, Fax: 08141/17244, Mail: [service@unserland.info](mailto:service@unserland.info)

## Betriebshelfer/innen gesucht

Wir suchen dringend Betriebshelfer/innen für die sehr zahlreichen Einsätze in sozialen Notfällen. Helga Biller, Tel. 08063/8103-13

## „Fahrerknigge“ Verhaltensweisen und Benimmregeln im Straßenverkehr

1. Es ist generell auf allen Straßen und Wegen die Straßenverkehrsordnung inkl. aller anderen gesetzlichen Vorgaben und Regelungen zu befolgen.

2. Der Maschinenring e.V. verlangt die Einhaltung aller Vorschriften. Vor allen Dingen auch die Einhaltung der Geschwindigkeits- und Gewichtsbegrenzungen.



3. Schul- und Linienbusse haben absolutes Vorrrecht. Bei ein- und aussteigenden Personen unbedingt anhalten und warten.

4. Alle Beleuchtungseinrichtungen müssen funktionieren und sind sauber zu halten.

5. Verschmutzungen der Fahrbahn werden sofort vor Ort beseitigt.

6. „Spielstraßen“ sind bei der Wahl der Fahrstrecke zu meiden.



7. Bei Gegenverkehr von Transportfahrzeugen hat immer das leere Gespann dem geladenen Gespann Vorfahrt zu gewähren. Es ist so auszuweichen, dass kein Flurschaden verursacht wird. Entsteht ein Flurschaden, ist dieser sofort dem Besitzer/Bewirtschafter zu melden.

8. Für Schäden haftet der Verursacher.

9. Bei Kurvenfahrten ist so auszuweichen, dass die Feldecken nicht abgeschnitten werden.



10. Das Ladegut muss so gesichert sein, dass während der Fahrt nichts herunterfallen/ herunterwehen kann.

11. Um Übermüdung zu vermeiden muss der Fahrer für ausreichend Ablöse sorgen. Es werden die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten eingehalten.

12. Nachtfahrten in Siedlungsgebieten werden auf das aller Notwendigste beschränkt.